

Step-by-Step Anleitung: Brautpaar



von Bettina Schliephake-Burchardt

Materialliste für Brautpaar:

Kunststoffunterlage
kleines, spitzes Küchenmesser
spitze Schere
Lineal
mehrere Zahnstocher
Kreisausstecher, kleine Spritztülle oder einen
anderen scharfkantigen Kreis
Kunststoff Rollholz

Modellierfondant
oder sonstige Modelliermasse (wie z.B. Fimo, Sculpy etc.)
in folgenden Farben:

2x weiß
1x schwarz
1x hautfarben
1x creme-/sandfarben
1x sonnengelb
1x dunkelbraun

Das fertige Brautpaar ist ca. 10-12 cm groß und passt von der Höhe her auf jede herkömmliche Hochzeitstorte.
Ich wünsche euch viel Spaß beim Modellieren und ein gutes Gelingen.



Bitte beachtet die Herstellerangaben bei der Verwendung von Modelliermassen!

Die Anleitung wurde nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Eine Haftung von Betty's Sugar Dreams und Bettina Schliephake-Burchardt für alle erdenkliche Schäden an Personen, Sach- und Vermögensgegenstände ist ausgeschlossen.

Nachdruck und Vervielfältigung (z.B. durch Datenträger aller Art) sowie Verbreitung jeglicher Art, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.



1. aus weißen Modelliermasse wird eine große Kugel mit 3,5cm Durchmesser geformt



2. mit dem Handballen nun die Kugel zu einem leichten Kegel formen



3. das größere Ende des Kegels nun mit dem Daumen flachdrücken, dabei die Ränder formen



4. der Unterbau des Rockes sollte nun ca. 4,5cm hoch sein



5. aus hautfarbenen Modelliermasse eine 3 cm große Kugel formen



6. mit dem Handballen wird wieder ein leichter Kegel geformt - siehe auch Bild 7



7. Grundform für den Oberkörper „Braut“



8. die beiden Enden „verjüngen“, damit im Brustbereich die breiteste Stelle entsteht. Dabei darauf achten, dass die Taille größer bleibt als der Hals



9. mit der Außenseite des kleinen Fingers nun den Brustbereich einkerben



10. so sollte nun der Oberkörper aussehen



11. den Oberkörper nun auf den Unterbau stellen



12. fertiger Oberkörper mit Unterbau



13. einen Zahnstocher senkrecht durch den Oberkörper und Unterbau stecken



14. der Zahnstocher ist quasi die Wirbelsäule! Ist dieser schief, kann auch die Figur nicht gerade werden



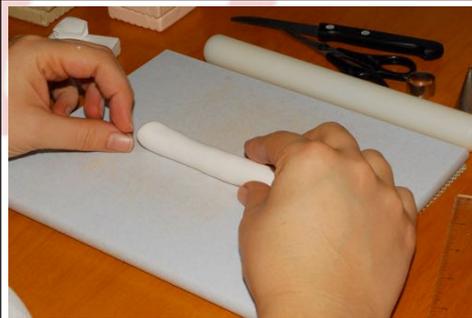
15. noch einmal die Verbindung beider Teile fest drücken und ggf. die Taille nachformen



16. nun ist der Unterbau fertig



17. für das Kleid wird eine Kugel mit 4cm Durchmesser aus weißer Modelliermasse benötigt



18. zu einer Rolle formen



19. mit einem Rollholz (Plastik oder Glas) ausrollen



20. darauf achten, dass die Fläche mehr länglich ist



21. abmessen der Länge vom Boden bis knapp über die Brust



22. auf der Fläche die Höhe übertragen



23. zuschneiden der Fläche



24. fertiger Zuschnitt des Kleides



25. das Rechteck nun so auf der Vorderseite platzieren, dass es mittig ist



26. die Seiten werden nun nach hinten gelegt. Hierbei darauf achten, dass nur das „Oberteil“ eng anliegt



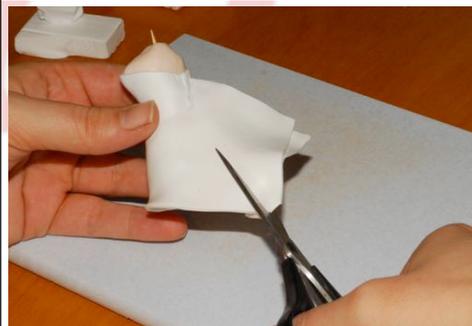
27. auf der Rückseite beide Seiten zusammenfassen



28. die beiden Seiten verbinden – dabei am Rock darauf achten, dass er nicht so eng anliegt



29. mit der Schere die überschüssige Masse abschneiden. Ein Schnitt wird von oben bis zur Taille gemacht.



30. Der andere Schnitt wird vom Rocksaum gemacht. Den Rock dabei weiter „luftig“ lassen



31. auf Taillenhöhe treffen die Schnitte zusammen



32. fertige Rückenansicht – hier können auch noch Knöpfe, Bänder etc. hinzugefügt werden



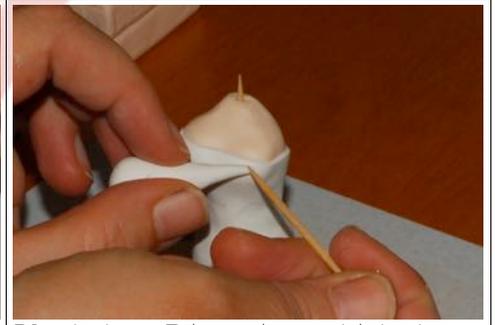
33. die Schleppe leicht zur Seite legen



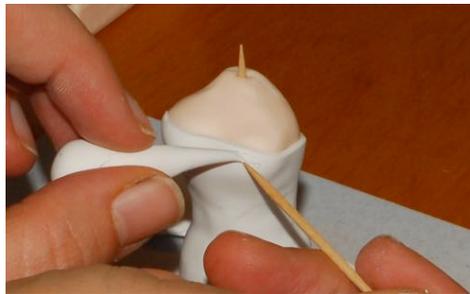
34. fertiger Unterbau mit Kleid



35. aus weißer Modelliermasse einen kleinen, spitzen Kegel formen



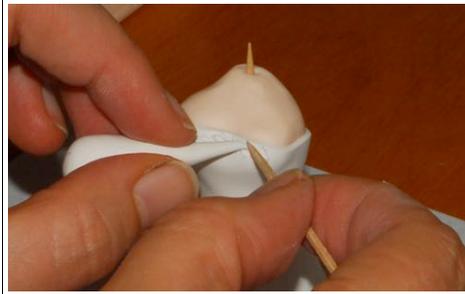
36. mit einem Zahnstocher vorsichtig ein wenig Masse von dem Kegel gegen das Kleid drücken – dies wird die Stickerei!



37. Die Masse immer in kleinen Schritten anfügen



38. dabei können auf Wunsch auch Muster entstehen



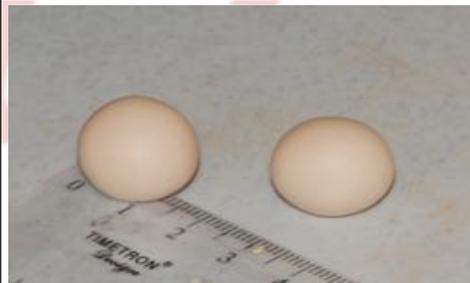
39. zwischendurch immer wieder die Spitze nachformen, um möglichst filigran arbeiten zu können



40. kleine Kugeln formen



41. Die Kugeln werden jetzt als Perlen in die Stickerei gesetzt.



42. 2 Kugeln a 1,5 cm Formen - dies werden nun die Arme



43. Mit den Handballen zunächst eine Kugel formen....



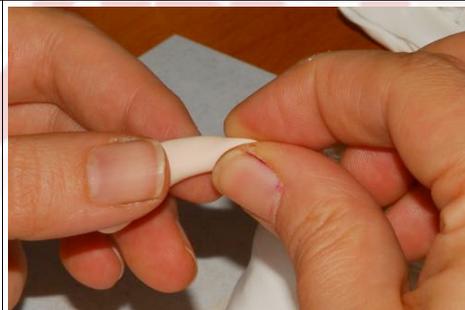
44. Und diese dann in einen Strang modellieren, der auf der einen Seite etwas dicker ist



45. Halten Sie nun den Arm an den Körper, um zu sehen, ob die Proportionen und die Dicke stimmt.



46. Mit beiden Daumen und Zeigefingern einen Ellenbogen „drücken“ - ruhig etwas mehr Druck aufbringen, damit man auch die Form erkennen kann



47. Den vorderen Teil des Armes ca. 0.5cm flach drücken. Dies wird nun die Hand



48. So sollte nun der vorläufige Arm ausschauen



49. Mit der Messerspitze werden nun die Finger eingeschnitten.



50. Für 5 Finger müssen 4 Schnitte gemacht werden! Wobei der Daumen etwas breiter als die übrigen Finger ist



51. 4 Finger werden nun zur Handinnenfläche gebogen - wie eine entspannte Handhaltung



52. Der Daumen wird nun an der Fingerkuppe noch abgerundet



53. die Schulter nun etwas flach drücken, damit die Schulterpartie nicht zu dick wirkt



54. der Arm wird nun an den Oberkörper befestigt. Hierfür die Schulter mit Druck gegen den Oberkörper pressen. Achten Sie bei der Anbringung darauf, welche Hand sie modelliert haben!!!!



55. fertiger Körper mit dem linken Arm



56. nun werden die Schritte 43-54 mit der 2. Kugel wiederholt. ACHTUNG der 2. Arm muss spiegelverkehrt gearbeitet werden, damit die Hände auch „links“ und „rechts“ sind!!!!



57. nun ist der Körper der Braut fertig



58. Für den Kopf wird nun eine Kugel von 2cm aus hautfarbener Masse geformt



59. aus weißer, creme und gelber Modelliermasse ca. haselnussgroße Stücke abbrechen.



60. diese Stücke werden zu Strängen geformt - dieses ist die Basis für die Haare



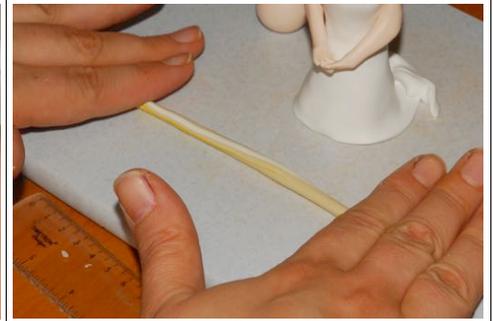
61. die Stränge zusammenfassen und gemeinsam rollen



62. um eine feine Streifenstruktur zu bekommen, muss der Strang immer wieder in die Länge gerollt werden....



63.... und wird wieder zusammengeklappt...



64. ...und wieder gerollt werden



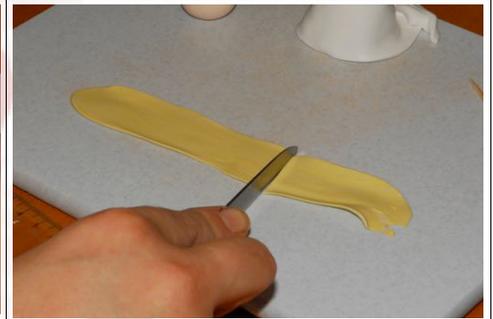
65. die Farben dürfen sich nicht komplett mischen - es müssen noch feine Streifen zu sehen sein.



66. nun mit einem Rollholz ein wenig in die Breite rollen (ca. 3-4 cm)



67. im Anschluss in die Länge ausrollen (ca. 10cm)



68. ein Drittel des Stückes abschneiden und vorsichtig beiseite legen - dieses wird später noch gebraucht!



69. das längere Ende wird nun auf der Kugel angesetzt



70. nun das Band wie ein Handtuch um den Kopf wickeln. Das Band verdeckt nicht ganz die Hälfte des Kopfes



71. das umschlagende Ende wird über den Anfang gelegt und nun nach hinten gebracht



72. Das Ergebnis nach dem Umschlagen des Bandes



73. das überschüssige Modelliermasse am Hinterkopf zusammenfassen



74. und mit der Schere abschneiden - hier wird nachher die Hochsteckfrisur befestigt



75. der fertige Kopf mit der Haarbasis



76. mit einem Kreisausstecher, Lochtülle oder einem anderen scharfkantigen Ring wird nun der Mund eingepreßt



77. den Ring nicht zu kräftig ins Gesicht drücken, damit der Kopf nicht die Form verliert



78. der Mund sollte ein schönes Lächeln ergeben



79. der Kopf wird nun auf dem Zahnstocher platziert



80. fertiger Körper mit Kopf



81. für die Nase eine kleine Kugel formen



82. die Nase auf Höhe der Mundwinkel mittig im Gesicht platzieren.



83. für die Ohren 2 weitere kleine Kugeln formen



84. etwas länglich rollen und auf Höhe der Nase seitlich als Ohr anbringen



85. Platzierung des Ohres



86. das andere Ohr auf gleicher Höhe anbringen



87. mit einem Zahnstocher nun die Ohrmuschel eindrücken – durch diesen Schritt wird das Ohr auch gleich am Kopf befestigt



88. Wiederholung von Schritt 87. auf der anderen Kopfseite.



89. das verbleibende Drittel des „Haarbandes“ (siehe Bild Nr. 68) wird mit dem Messer in feine Streifen geschnitten.



90. die Streifen sollten nicht feiner als 1-2 mm sein!



91. einen Streifen zwischen den Fingern in Gegenrichtung drehen. Dadurch entsteht eine Lockenstruktur



92. die erste Locke wird vor der Kante der linken Seite befestigt



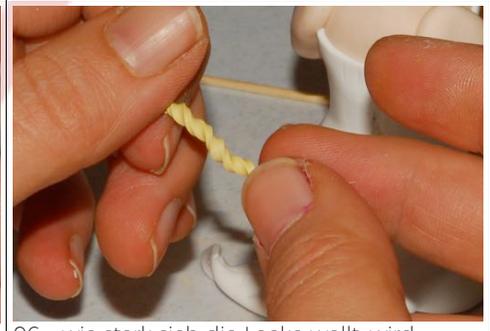
93. die 2. Locke verdeckt den Ansatz der erste Locke und wird auf die andere Seite gelegt.



94. die Locken nochmal Schritt-für Schritt: Streifen fassen...



95. ...links und rechts mit Daumen und Zeigefinger fassen. Die rechte Seite dreht nun nach vorne und die andere Seite nach hinten...



96. ...wie stark sich die Locke wellt, wird dadurch bestimmt, wie häufig gedreht wird.



97. aus dem Streifen ein V formen



98. diese Locken werden nun kreisförmig um die Schnittstelle am Hinterkopf gelegt



99. den Außenrand lege ich immer direkt nebeneinander, bis ein Kreis entsteht



100. der fertige Außenrand



101. 2-3 weiteren V Strähnen werden in dem Kreis so befestigt, dass sie nach oben abstehen.



102. das Endresultat ist eine lockere Hochsteckfrisur, wie sie meist für Hochzeiten genommen wird.- Die Braut ist nun fast fertig



103. aus schwarzer Modelliermasse werden nun 2x 2cm große Kugeln geformt



104. Die Kugel mit den Handballen wieder etwas länglich formen - es entstehen nun die Beine des Bräutigams



105. zur Kontrolle wird die Beingrundform nun neben die Braut gestellt, um die Größe zu prüfen



106. mit Daumen und Zeigefinger wird nun das eine Ende flach gedrückt (die Hose hat mehr Schlaghosenform)



107. mit beiden Daumen und den Zeigefingern wird nun durch Druck die Kniescheibe ausgeformt



108. mit einem Zahnstocher 2 Falten seitlich neben der Kniescheibe eindrücken



109. neben dem Knie sollten nun v-förmig die Falten zu sehen sein



110. auch auf der Gegenseite die Falten eindrücken



111. nun das andere Bein wieder am unteren Ende flachdrücken



112. die Kniescheibe mit Daumen und Zeigefingern formen



113. die Falten am Knie auf der einen Seite eindrücken



114. und die Gegenseite auch wieder bearbeiten



115. die Beine sollten gleich lang und die Knie auf einer Höhe sein



116. mit 2x 1cm großen schwarzen Kugeln geht es nun weiter



117. diese Kugeln werden zur Hälfte mit Daumen und Zeigefinger flach gedrückt. Dieses werden nun die Schuhe



118. den Schuh mit der flachen Seite, mittig unter der flach gedrückten Seite des Beines befestigen



119. mit der 2. Kugeln ebenso verfahren



120. wichtig ist, dass der Schuh nicht auf der Rückseite des Beines zu sehen ist. Die Hose sollte dort über den Schuh gehen



121. nun werden die Beine nebeneinander gestellt



122. damit der Bräutigam nicht so starr wirkt, nehme ich das linke Bein als Standbein und winkel das rechte Bein etwas mehr an



123. in das Standbein wird nun der Zahnstocher als Stütze gesteckt



124. Der Zahnstocher muss unbedingt gerade sein und bis zur Sohle des Schuhs durchgehen!



125. beim Einstecken ist noch darauf zu achten, dass die Beine nicht zusammengestaucht werden



126. die Beine werden nun neben die Braut platziert



127. für den Oberkörper wird nun eine weiße Kugel von 2.5 cm benötigt.



128. die Kugel zwischen den Handballen etwas länglich formen.



129. wieder die Größe im Verhältnis zu den Beinen und der Braut überprüfen.



130. von Modelliermasse Nr. 70 ein walnussgroßes Stück weich kneten



131. mit dem Rollholz quadratisch ausrollen



132. der Oberkörper wird nun als Maß aufgelegt



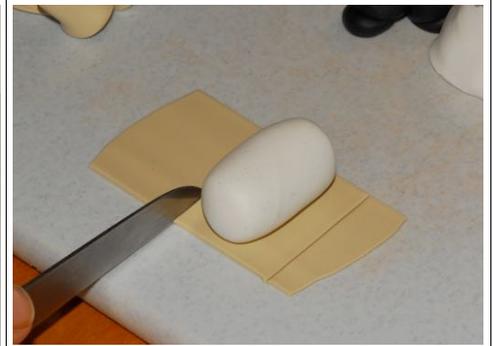
133. um die Weste zuzuschneiden wird nun knapp unterhalb und oberhalb vom Oberkörper zugeschnitten



134. der Schnitt sollte möglichst gerade sein



135. die Weste wird nur auf der Vorderseite sichtbar sein, daher wird auch nur die Front benötigt. Hierfür 0,5 cm links ...



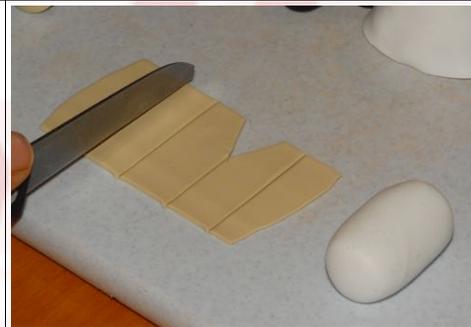
136. ...und 0,5 cm rechts die Modelliermasse zuschneiden.



137. das entstandene Quadrat wird nun in der Mitte geteilt



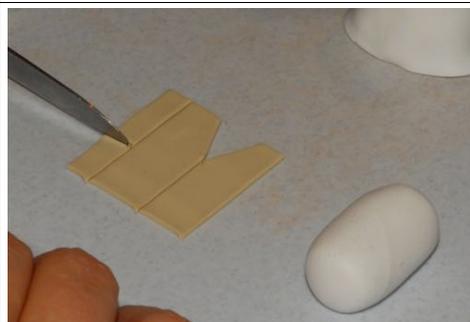
138. am oberen Ende ca. 1 cm V-förmig einschneiden



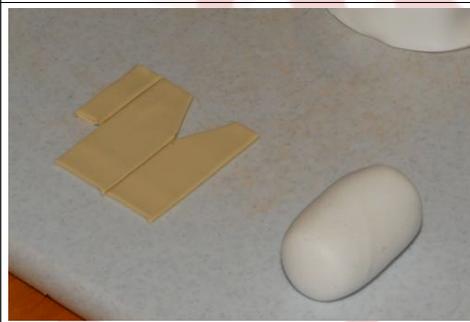
139. neben der Weste, an der linken Seite, noch einen 0,5 cm breiten Streifen schneiden



140. aus diesem Streifen wird später die Krawatte/Plastron geformt



141. das untere 1/3 wird abgeschnitten



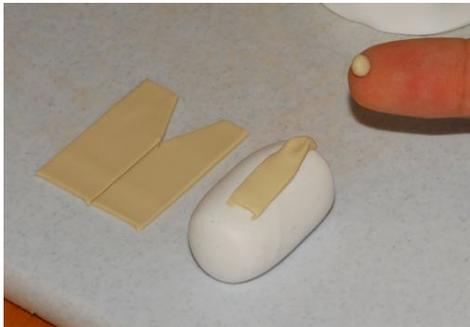
142. so sollten die Zuschnitte auf der Arbeitsfläche liegen.



143. den Streifen für die Krawatte an dem einen Ende in Falten legen



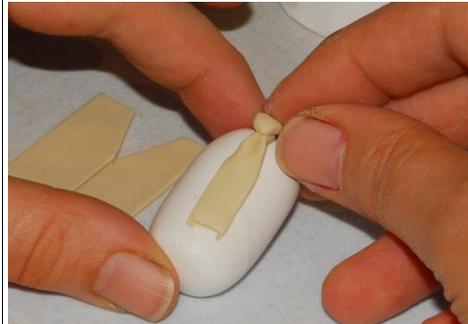
144. mit der Fältelung an den oberen Rand des Oberkörpers befestigen.



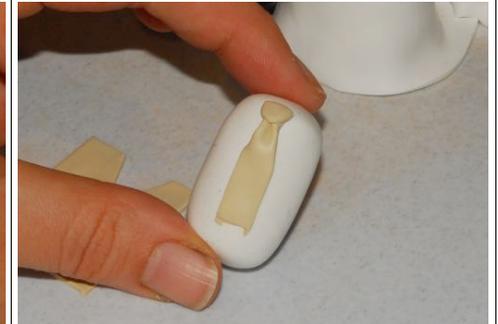
145. eine kleinere Kugel formen für den eigentlichen Knoten



146. die Kugel zwischen dem Daumen- und der rechten Zeigefingerkuppe zu einem Dreieck formen



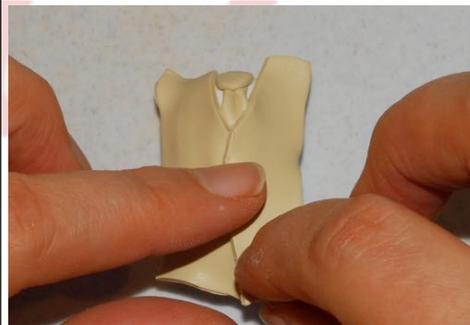
147. das Dreieck auf die Falte der Krawatte legen und fest drücken



148. die Krawatte sollte nun aussehen, als wenn sie nicht aus zwei Einzelteilen besteht.



149. die rechte Westenhälfte auf den Oberkörper legen. Der Krawattenknoten und ein Stück Krawatte sollten später noch im V zu sehen sein



150. nun die linke Westenhälfte so auflegen, dass die beiden Seiten überlappen - wichtig ist, dass die Weste nach rechts schließt!



151. die beiden Hälften leicht fest drücken. Die unteren Kanten dürfen etwas lockerer aufspringen



152. den Oberkörper nun auf den Zahnstocher platzieren. Der Zahnstocher ist die „Wirbelsäule“ und sollte senkrecht im Körper sitzen!



153. die Westenkanten müssen die Beine bedecken



154. der fast fertige Körper mit Braut



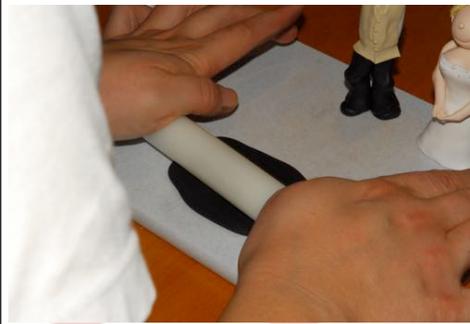
155. für die Knöpfe werden 4 kleine Kugeln aus cremefarbener Modelliermasse benötigt



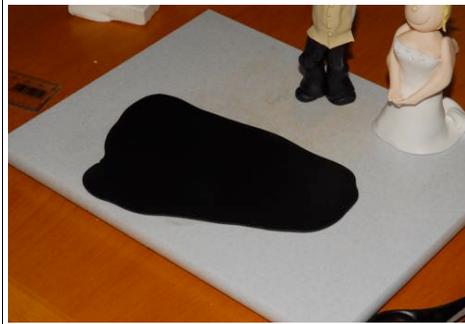
156. diese gleichmäßig auf die Weste setzen



157. Das Sakko wird aus einer 3,5cm Kugel schwarzer Modelliermasse hergestellt



158. mit dem Rollholz auswellen



159. es sollte ein großzügiges Rechteck entstehen, das nicht zu dünn sein darf



160. mit einem Lineal wird der Oberkörper vermessen, um die Länge des Sakko zu bestimmen.



161- auf dem Rechteck die Maße einzeichnen und die Ober- und Unterkante des Sakkos einschneiden



162. die Linien sollten parallel zu einander verlaufen



163. die Außenkanten werden nur begradigt und mittig ein kleiner Schnitt an der unteren Kante gemacht



164. Grundform des Sakkos mit Einschnitt



165. das Sakko nun von hinten an den Körper legen. Dabei wird die obere Kante als Kragen umgeschlagen und sollte etwas oberhalb des Körpers sitzen



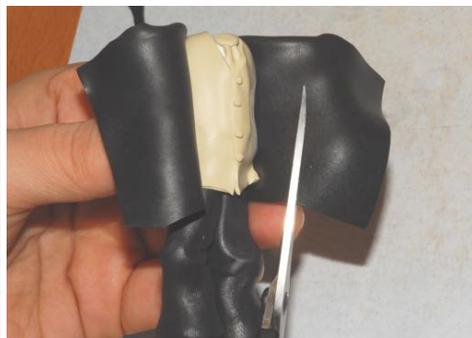
166. der Einschnitt sollte mittig sein. Die beiden Seiten werden nun nach vorne umgeschlagen



167. Rückansicht des Sakkos



168. beide Seiten nach vorne nehmen, sodass die Außenkanten der Weste verdeckt sind.



169. das Sakko wird nun mit der Schere in Form gebracht. Zunächst wird ein gerader Schnitt angesetzt. Vorher abmessen, damit es auch in der Mitte zusammen passt!



170. am Kragen nun zum Körper hin „\“ weiter schneiden



171. die Vorderseite sollte so geschnitten werden, dass sie bis zur Knopfleiste der Weste langt



172. die gegenüberliegende Seite schneide ich gerne „kopfüber“. Somit wird mit einem „/“ Schnitt begonnen.



173. in der gleichen Höhe wie auf der linken Seite, bis zum unteren Rand gerade schneiden.



174. das fertig geschnittene Sakko



175. um den Kragen zu formen, werden die oberen Kanten nach hinten gedrückt.



176. dieses wird auf beiden Seiten gleichmäßig gemacht.



177. der fertige Körper des Bräutigams



178. den Körper nun wieder neben die Braut stellen. Der Bräutigam steht leicht hinter der Braut.



179. für die Arme 2x 1,5cm Kugeln formen



180. Kugeln mit den Handballen formen



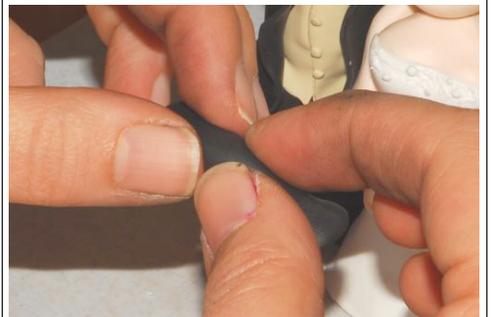
181. und wie die Beine zu einem Strang formen, der auf einer Seite etwas schlanker ist.



182. die fertige Rolle



183. mit Daumen und Zeigefinger das schmalere Ende abflachen.



184. mit beiden Daumen und beiden Zeigefingern den Ellenbogen rausdrücken.



185. mit dem Zahnstocher 2 Falten in den Ärmel drücken



186. die Schulterpartie (das dickere Ende) zwischen Daumen und Zeigefinger flach drücken



187. der fertige rechte Arm



188. der Arm wird nun an dem Körper befestigt.



189. der linke Arm wird nun in der Reihenfolge von Bild 180-187 modelliert. Dabei werden die Falten aber auf die andere Seite gelegt



190. der fertige linke Arm



191. der Arm wird nun so platziert, dass die Schulter am Oberkörper anliegt und das Armende hinter der linken Schulter der Braut liegt.



192. wenn die richtige Position gefunden wurde, wird die Schulter am Oberkörper fest gedrückt.



193. der Arm sollte in einer natürlichen Haltung die Braut um die Schulter fassen



194. der Arm liegt nicht auf der Schulter, sondern er liegt hinter der Schulter



195. der fertige Bräutigam-Körper



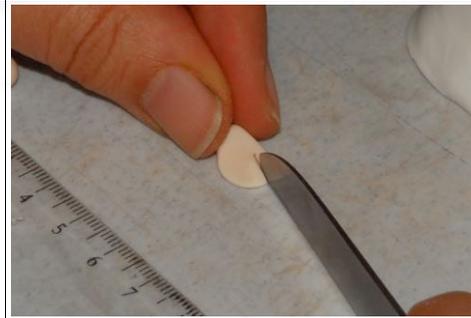
196. für die Hände werden nun 2x 0,6cm hautfarbene Kugeln geformt



197. die Kugel mit Daumen und Zeigefinger zur Hälfte flachdrücken



198. die Hand sollte nun an der breiten Seite flach sein und zum „Handgelenk“ dicker und schmaler werden



199. mit dem Messer werden nun die Finger eingeschnitten



200. der Daumen wird dabei etwas breiter geschnitten als die übrigen Finger.



201. den Daumen an der Kuppe abrunden und die übrigen Finger wieder zur Handinnenfläche biegen



202. die Hand nun mit dem Handgelenk in den Ärmel drücken.



203. die Hand in der befestigten Position am Ärmel



204. nun die zweite Kugel mit Daumen und Zeigefinger zur Hälfte flach drücken.



205. mit dem Messer die Finger einschneiden



206. ACHTUNG! Der Daumen muss nun auf der anderen Seite der Hand sein, sonst erhält man 2 linke oder rechte Hände!!!



207. wieder die Finger zur Handinnenfläche eindrücken und den Daumen rund formen



208. die Hand in der Seitenansicht.



209. die linke Hand wird nun in den umarmenden Arm gedrückt.



210. die Finger werden nun auf die Schulter der Braut gelegt



211. eine 2,5 cm große Kugel, aus hautfarbener Modelliermasse, für den Kopf des Bräutigams formen



212. mit einem Kreisausstecher, Lochtülle oder einem anderen scharfkantigen Ring, wird nun der Mund eingepreßt



213. wieder darauf achten, dass die Form des Kopfes nicht zu sehr gedrückt wird.



214. der fertige Kopf



215. den Kopf nun auf den Körper setzen. Ich finde es immer ganz nett, wenn der Kopf sich an den Kopf der Braut lehnt.



216. aus hautfarbenen Modelliermasse eine kleine Kugel als Nase formen.



217. die Nase nun in Höhe der Mundwinkel mittig, befestigen.



218. aus 2 kleinen Kugeln, leichte Ovale formen.



219. ein Ohr in Höhe der Mundwinkel an der rechten Kopfseite befestigen.



220. mit dem linken Ohr genauso verfahren.



221. mit dem Zahnstocher die Ohrmuschel formen und gleichzeitig das Ohr damit fest am Kopf andrücken



222. das rechte Ohr wird nun auch mit dem Zahnstocher bearbeitet.



223. der Bräutigam erhält dunkle Haar. Hierfür aus haselnussgroßen Kugeln, schwarzer, brauner und creme Modelliermasse, Stränge formen.



224. die Stränge wieder durch Rollen miteinander verbinden.



225. durch wiederholtes ausrollen und zusammenklappen wird wieder eine Strähnchenstruktur gewonnen.



226. die Grundmasse sollte nun leicht gesträhnt sein



227. aus der Masse werden nun kleine, ca. 1cm große Zapfen geformt.



228. am besten zwischen den beiden Zeigefingern rollen, so dass eine Seite spitz zu läuft.



229.für die Haare werden ca. 20 Zapfen benötigt



230.diese werden nun kreisförmig auf den Kopf befestigt. Dabei an der Seite beginnen



231. die dickeren Enden sollten möglichst zusammen stoßen und die Spitzen locker vom Kopf weg stehen



232.für mehr Fülle noch 3-4 Strähnen auf der Mitte einfügen



233.als Ansatz für das Gesicht 2-3 Strähnen modern nach oben stehen lassen.



234.der fertige Haarschnitt des Bräutigams



235. das Brautpaar ist nun fertig und muss nach Anleitung des Modelliermassen Herstellers (siehe Modelliermasse Verpackung) gebrannt werden



236. nach dem Brennen, werden die Augen mit einem wasserfesten Stift aufgemalt



237. Vorsicht ist geboten, da die Farbe sich schlecht wieder entfernen lässt.



238. Herzlichen Glückwunsch zum fertigen Brautpaar!

Weitere Anleitungen, Tipps und Rezepte findet ihr auf

www.sugardreams.de

und auf meinem YouTube-Kanal

<https://www.youtube.com/c/Betty-Sugar-Dreams>